

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 25.06.2014	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0140 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: 15-00030-02 Kostenträger: 201		
Investitionsnummer: Sachkonto: 0951010		

Betreff: SSP - Astrid-Lindgren-Schule

Vorlage vom: 17.06.2014

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der vorgezogenen Sanierung der WC-Anlagen im Turnhallengebäude im EG zu. Die geschätzten Baukosten für diese Maßnahme mit Erneuerung der notwendigen haustechnischer Anlagen in diesem Bereich belaufen sich auf 300.000 €.
2. Die Finanzierung erfolgt durch den Ansatz in Höhe von 300.000 € im Wirtschaftsplan 2014.
3. Der Eigenbetrieb Immobilienmanagement wird im Hinblick auf einen Baubeginn 2014 ermächtigt, sofort nach Beschluss der Betriebskommission weitere Planungsschritte in Auftrag zu geben.
4. Der Magistrat beschließt die Etatisierung der Folgekosten gemäß Anlage in den folgenden Wirtschaftsplänen.

Anlagen: Folgekostenberechnung

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 17.06.2014

Dienstliche Veranlassung und Baubedürfnis

Astrid-Lindgren-Schule, Sanierung und Umbau der WC-Anlagen / Turnhalle

Die Astrid-Lindgren-Schule, ehemals Carl-Ulrich-Schule, ist eine vierzügige Grundschule im nördlichen Stadtteil Arheilgen. Sie besteht aus insgesamt vier Gebäuden zwischen Stadtweg und Bernhardstraße.

Das unter Denkmalschutz stehende Verwaltungs- und das dreiteilige Schulgebäude wurden um die 1966 gebaute Turnhalle (Bauteil 2) und um den 1990 errichteten „Fachklassentrakt“ (Bauteil 3) ergänzt.

In den Jahren 1990 und 2004 wurden die Schul- und Verwaltungsgebäude im laufenden Betrieb unter brandschutztechnischen Aspekten in Abstimmung mit Bauaufsicht und Feuerwehr saniert.

Durch den Auszug der KITA „Pippi Langstrumpf“ im März 2014 stehen Räumlichkeiten inkl. Nebenräume für die schulische Nutzung wieder zur Verfügung.

Die zu sanierenden WC-Anlagen sind im Erdgeschoss des Turnhallengebäudes integriert und direkt vom Pausenhof der Schule als „Außentoiletten“, sowie über den gesamten Tag auch von den Betreuungskindern zu nutzen.

Für die Zeit der Baumaßnahme können die vorhandenen Toiletten in den anderen Schulgebäuden Interimsweise genutzt werden, so dass auf eine zusätzliche Anmietung von Toilettenwagen verzichtet werden kann.

Die WC-Anlage ist technisch auf dem Stand des Errichtungsjahres 1966 und bedarf einer dringenden Sanierung.

Erläuterungsbericht

Im Rahmen des Schulbausanierungsprogramms handelt es sich um die vorgezogene Sanierung der WC-Anlagen im Erdgeschoss des Turnhallengebäudes.

Grundsätzlich werden alle Grundleitungen überprüft, die Anzahl der Toiletten auf die Schülerzahlen angepasst und die sanitären Anlagen erneuert, so dass der Einbau einer behindertengerechten Toilette erfolgen kann.

Die Umkleidebereiche der Turnhalle befinden sich im darüber liegenden Bereich des 1. Obergeschosses. Hier werden lediglich die notwendigen Leitungen überprüft und bei Bedarf ausgetauscht.

Das Architekturbüro H2S Architekten aus Darmstadt wurde im März 2014 mit der Grundlagenermittlung beauftragt.

Im MIP 2014 sind derzeit 300.000 € für die Sanierung der WC-Anlage eingestellt.

Die geschätzten Kosten für die Sanierung belaufen sich derzeit auf: 300.000 € brutto.
Eine abschließende Kostenermittlung kann erst nach der Grundlagenermittlung mit Bearbeitung der Leistungsphase 3 erfolgen. Über eventuelle Mehrkosten und deren Finanzierung im Rahmen des Wirtschaftsplanes wird in einer gesonderten Betriebskommissionsvorlage berichtet.

Der geplante Baubeginn ist für die Sommerferien 2014 vorgesehen, Ende 2014 soll die Maßnahme abgeschlossen werden.

Der Vorlage wurde in der Sitzung der Betriebskommission am 2. April 2014 zugestimmt.

Der Dezernent II

Die Dezernentin III

Der Dezernent IV

Rafael Reißer
Bürgermeister

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer